

Von Motorola zu e*Message: Führungswechsel beim PMeV

Dr. Klaus Hütten von e*Message ist neuer Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Professioneller Mobilfunk e.V.

Berlin, 06. März 2017: Dr. Klaus Hütten ist neuer Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV). Der Director Sales der e*Message Wireless Information Services Deutschland GmbH wurde am 1. März von der Mitgliederversammlung in Hamburg gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Peter Damerau an, der das Amt des Vorstandsvorsitzenden seit 2009 innehatte. Der Vertriebsdirektor der Motorola Solutions Germany GmbH kandidierte in diesem Jahr nicht mehr und wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied gewählt. Dr. Klaus Hütten war seit 2009 einer seiner Stellvertreter.

Der PMeV ist ein Zusammenschluss führender Anbieter und Anwender von Kommunikationssystemen für den mobilen Profi-Einsatz. Der Berliner Mobilfunknetzbetreiber e*Message ist seit 2000 aktives Mitglied des Verbandes und unterstützt dessen Aktivitäten. Mit Dr. Klaus Hütten wurde ein langjähriger Branchenexperte zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. Der 62-jährige promovierte Informationstechniker aus der Niederlausitz ist seit fast 40 Jahren im Entwicklungs- und Vertriebsmanagement professioneller Funk- und Sicherheitstechnikprojekte tätig. Seit 2004 verantwortet er als Director Sales bei e*Message den Gesamtvertrieb.

„Ich freue mich über das Vertrauen meiner Verbandskollegen und übernehme den Staffelposten sehr gerne von Peter Damerau“, sagt der neue Vorstandsvorsitzende Dr. Klaus Hütten. „Wir haben jahrelang hervorragend im Vorstand zusammengearbeitet, jetzt steht der Verband vor neuen Aufgaben.“ Von der Trägerschaft der jährlichen Branchenleitmesse PMRExpo in Köln bis zur klassischen Interessenvertretung leistet der PMeV aktive Förder- und Unterstützungsarbeit. Ziel ist es, den professionellen Mobilfunk-Markt in Deutschland weiter zu entwickeln. Denn die Bedeutung dieses Marktes ist elementar, das öffentliche Bewusstsein dafür noch ausbaufähig – obwohl Profi-Funk in Bussen und Bahnen, an Flughäfen und Bahnhöfen sowie zur Alarmierung von Sicherheits- und Rettungskräften allgegenwärtig ist.

„In den Vorstand des PMeV werden Unternehmen gewählt“, sagt der neue Vorsitzende. „Gemeinsam arbeiten wir als deren Vertreter daran, unserer Branche möglichst viele Mehrwerte bieten zu können und deren Interessen gegenüber Politik, Behörden und Wirtschaftsverbänden zu vertreten.“ An der Spitze des Führungsgremiums folgt nach fast einer Dekade Motorola nun mit e*Message ein Sicherheitsspezialist: Die Berliner betreiben Europas größtes Sicherheitsfunknetz: ein von öffentlichen und störungsanfälligen Mobiltelefonnetzen unabhängiges, satellitengestütztes Funknetz mit rund 800 Sendestationen in ganz Deutschland. Auf diesem Weg können Alarmierungs- und Warninformationen

gleichzeitig alle Adressaten erreichen – unerheblich, ob die Teilnehmergruppe 10 oder 10 Millionen Personen umfasst. So ist es Behörden, Institutionen und Einsatzkräften möglich, mit Warnungen und Informationen schnell „vor die Lage“ zu kommen, noch bevor diese durch Social-Media-Kanäle beeinflusst oder verfälscht werden können.

Über das Sicherheitsfunknetz von e*Message können bundesweit zuverlässige Alarmierungs- und Warndienste installiert und eingesetzt werden: e*BOS sorgt für die unverzügliche, gleichzeitige Alarmierung von Feuerwehren und nichtpolizeilichen Einsatzkräften mit optimaler Funkversorgung. Als vorbeugende Informations- und Warnlösung hat sich e*Warn etabliert: In Zusammenarbeit mit dem Bund-Ländersystem MoWaS (Modulares Warnsystem) als Nachfolger von SatWaS stellt die Lösung die zuverlässige und von allgemeinen Netzstrukturen unabhängige Warnung von Bevölkerung und Spezialkräften sicher – flächendeckend oder auf die Hausnummer genau.

Sicherheitslösungen werden in Deutschland seit 2015 mit dem Qualitätszeichen „Safety made in Germany“ (SMG) besonders gekennzeichnet. e*Message gehört zu den bundesweit ersten Trägern dieses Qualitätssiegels, das von der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes e. V. (vfdb) für exzellente Produkte und Leistungen der Sicherheits-Branche aus Deutschland vergeben wird. e*Message hat das Gütesiegel für die Qualität von e*BOS und e*Warn erhalten.

Über e*Message:

Die e*Message Wireless Information Services GmbH (e*Message Europe) ist Betreiber von Europas größtem Sicherheitsfunknetz. Als einer der vier Mobilfunknetzbetreiber im deutschen Markt unterhält e*Message ein von öffentlichen Netzen unabhängiges, satellitengestütztes Funknetz mit rund 800 Sendestationen in ganz Deutschland. e*Message bietet spezialisierte Messaging-Dienste in den Schwerpunktthemen Sicherheit, Mobile Organisationslösungen und Integrierte Lösungen an. Damit können Einzelpersonen und Personengruppen (z. B. Ärzte, Behörden, Feuerwehr, Winterdienste, Servicekräfte) durch digitale Endgeräte zuverlässig, schnell und zielgenau benachrichtigt, gewarnt und alarmiert werden. Im Dezember 1999 gegründet, hat e*Message im Jahr 2000 die Funkrufaktivitäten der Deutschen Telekom sowie der France Télécom übernommen und ständig weiterentwickelt. Die Betriebszentralen der Unternehmensgruppe befinden sich in Berlin und in Paris. (www.emessage.de)

Unternehmenskontakt:

Anke Lüders-Gollnick
e*Message Wireless Information Services Deutschland GmbH
Schönhauser Allee 10-11
10119 Berlin
Tel.: +49 30 4171-1223
Fax: +49 30 4171-1933
E-Mail: presse@emessage.de
URL: www.emessage.de

Pressekontakt:

Christof Kaplanek
Hoschke & Consorten Public Relations GmbH
Tel.: +49 40 36 90 50-38
E-Mail: c.kaplanek@hoschke.de